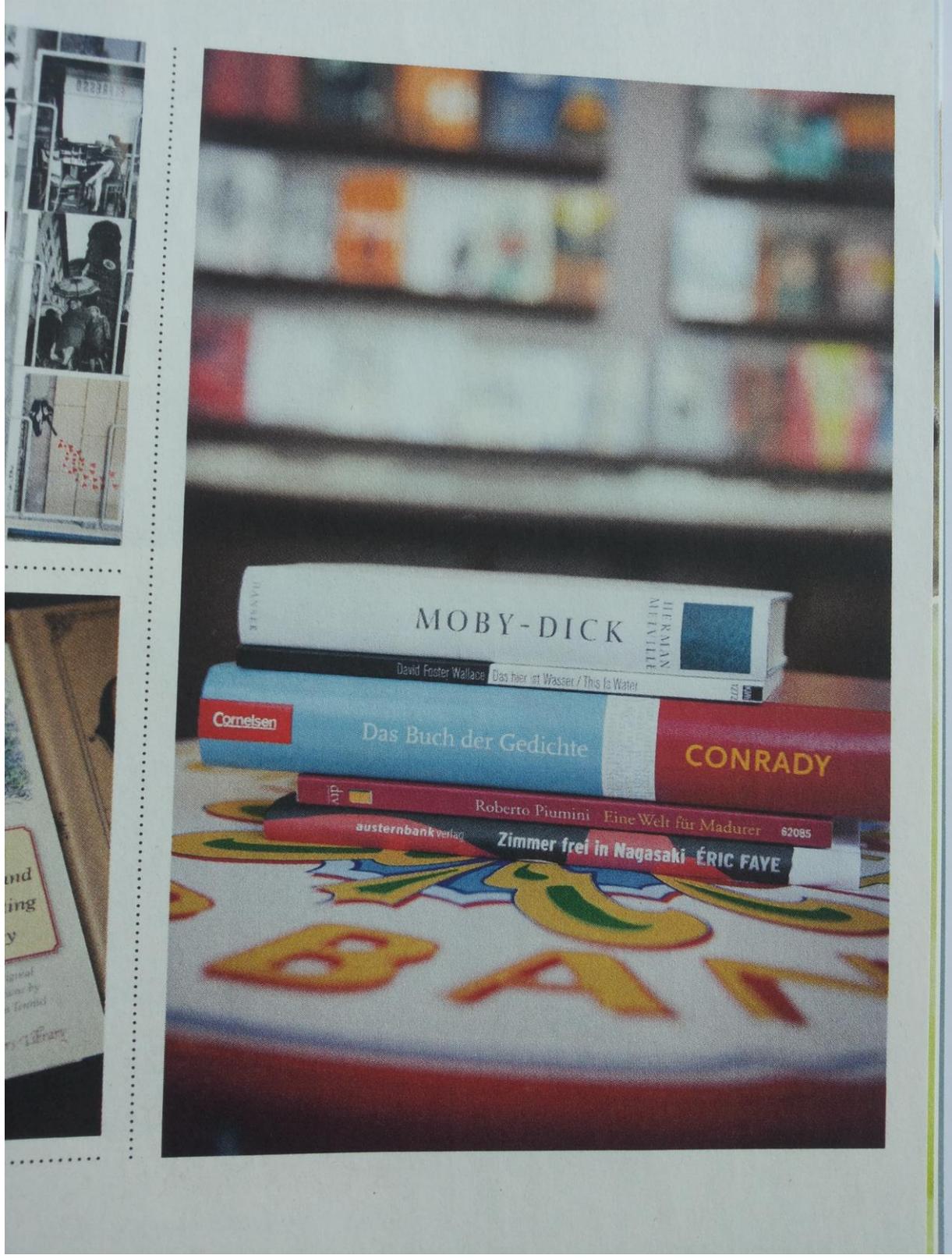




Die Bücher meines Lebens

In jeder Flow erzählen uns Buchmenschen, welche Lese-Erlebnisse sie in ihrem
Leben besonders geprägt und berührt haben. Dieses Mal verrät uns
Bettina Meissner von der Buchhandlung Isarflimmern in München ihre Lieblinge



MOBY-DICK
HERMAN MELVILLE
David Foster Wallace: Das hier ist Wasser / This is Water

Cornelsen
Das Buch der Gedichte
CONRADY

Roberto Piumini: Eine Welt für Madurer 62085
austernbankverlag

Zimmer frei in Nagasaki ÉRIC FAYE



and
ing
y
atual
one by
L. Tomica
Library

froh, dass es mich gefunden hat.“

**ÉRIC FAYE –
ZIMMER FREI IN NAGASAKI**

„Der Roman beruht auf einer wahren Begebenheit: Ein Mann in den 50ern stellt eines Tages fest, dass aus seinem Kühlschrank Dinge verschwinden. Er stellt eine Kamera auf, beobachtet von der Arbeit aus, dass sich eine Frau in seiner Wohnung aufhält. Es kommt heraus, dass sie seit einem Jahr bei ihm wohnt und er das gar nicht bemerkt hat. Erzählt wird in schlichter, poetischer Sprache. Das Buch hat mich wochenlang beschäftigt. Ich musste immer wieder darüber nachdenken, wie stumpf wir oft im Alltag vor uns hin leben. Ich kenn das auch: Wenn im Beruf viel Flexibilität und Einsatzbereitschaft gefragt ist, fängt man an, Kontakt nicht mehr wichtig zu nehmen, sogar etwas zu vereinsamen. Was mich in meinem Leben immer wieder zurückholt und wach macht, sind einfache Dinge: Freundschaft, Spaziergänge, Muße.“ ●

TEXT ANGELIKA DIETRICH FOTO JULIA ROTTER HAARE/MAKE-UP MELANIE FILBERT/FAM

Zeit ha
Hanna
zu ver